



Kanton Zürich
Bildungsdirektion

Schulblatt

3/2019

Begabt
Talente erkennen
und fördern



Lehrerausbildung
Näher an der Schule
dank Praxiszentren

Im Aufbau
Die zukünftige Kantons-
schule Zimmerberg

Paradigmenwechsel
Neue Lernräume am
Bildungszentrum Limmattal

Austausch mit Indien Eine einmalige Erfahrung

Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der Schweiz und Indien erlebten Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse von Pamela Brünner von der Kantonsschule Zürcher Unterland (KZU) und ihre indischen Austauschpartner im Rahmen des Projekts «Schweizerisch-indisches Klassenzimmer».

Prorektorin und Englischlehrerin Corinne Elsener hat die Teilnahme an diesem Programm, das von der Stiftung Mercator und der nationalen Agentur für Austausch und Mobilität, Movetia, angeboten wird, initiiert. Zusammen mit ihrer Kollegin Pamela Brünner traf sie in den letzten Sommerferien erstmals die beiden Projektpartnerinnen in Indien. Mithilfe selbst erstellter Profile der Schülerinnen und Schüler beider Seiten konnten die Austauschpaare bestimmt werden. Dies habe sehr gut funktioniert, erzählt sie. Ab Mitte September letzten Jahres standen die Schülerinnen und Schüler miteinander in regem Kontakt. Im November weilten die Schweizer neun Tage an der Delhi Public School in Gurgaon, im März dieses Jahres fand der Gegenbesuch der jungen Inderinnen und Inder in der Schweiz statt.

Die Jugendlichen haben einiges gemeinsam erlebt, aber natürlich ging es auch um Schule. Genau dies sei jedoch nicht ganz einfach gewesen, stellt Corinne

Elsener fest. Nicht nur, weil die indischen Austauschpartner keine Klasse waren, sondern eine Gruppe ausgewählter Schüler einer Privatschule, auch wegen der Zeitverschiebung und der stark unterschiedlichen Schulkalender habe die Idee eines «virtuellen Klassenzimmers» nicht funktioniert. Die Schüler haben aber gemeinsam Vorträge zu verschiedenen Themen erarbeitet. Und natürlich auf Exkursionen zahlreiche Eindrücke vom jeweiligen Gastgeberland gesammelt. Die Interessen der Jugendlichen seien sehr ähnlich, sagt Corinne Elsener, doch die kulturellen Unterschiede enorm. Nur schon die Schere zwischen dem Reichtum der Gastgeberfamilien und der erschütternden Armut eines grossen Teils der Bevölkerung in Indien hinterlasse bei den Schweizern einen tiefen Eindruck. Und es sei ihnen klar geworden, dass man sich in Indien ganz anders hervortun müsse, wenn man etwas erreichen wolle.

Die Prorektorin kann sich gut vorstellen, wieder einmal an diesem Programm teilzunehmen, allerdings nicht schon nächstes Jahr, denn der Aufwand sei doch sehr gross. «Aber es lohnt sich», sagt sie, «die Erfahrung ist einmalig.» [jo]

Theatertreffen «Schau»

Vom 8. bis zum 12. Mai findet in Zürich das Theatertreffen der Schweizer Gymnasien an mehreren Orten statt. Organisiert wird es vom Verein Theater am Gymnasium (TAG), acht Gymnasien der Stadt Zürich, der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und dem Theaterhaus Gessner-

allee Zürich. Teilnehmen werden Theatergruppen aus den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz.

Das Treffen wird mit einer gemeinsamen Veranstaltung eröffnet, findet seinen Höhepunkt in einem «Theaterfest» und endet mit einem gemeinsamen Abschluss. Neben den Theateraufführungen werden verschiedene Workshops organisiert, die von professionellen Theater-schaffenden geleitet werden. Zudem wird das Theatertreffen von einer wissenschaftlichen Fachtagung begleitet. [red]

► schau19.ch

Klimareferat Felix Blumer zu Gast am Büelrain

Die Kantonsschule Büelrain will das erste Schweizer Gymnasium mit dem Label «Klimaschule» der Klimaschutzorganisation «myblueplanet» werden. Darum macht sie beim Programm Klimaschule mit. Ende Februar erhielt sie namhafte Unterstützung: Der Meteorologe Felix Blumer referierte vor Schülerinnen, Schülern und Alumni über den Klimawandel und seine Folgen. Dabei sieht er die Verantwortung bei den Ländern, damit das Ziel einer Erwärmung um maximal 2 Grad erreicht werden könne. «Die bisher eingereichten Klimaziele würden bestenfalls für eine Erwärmung um 2,7 Grad reichen», sagte Felix Blumer. Er ist überzeugt, dass der Globus die Erwärmung überlebt. Die Frage sei nur: Was passiert mit der Menschheit?

Nach dem Vortrag waren sich die Schüler einig, dass sie Neues erfahren hatten. «Die Welt funktioniert mit Geld, und darum ist es wichtig, auch die wirtschaftlichen Aspekte des Klimawandels zu kennen», sagte Ronja Knoblauch (18). Nina Maggioni (19) ergänzte: «Es ist aber traurig, dass wirtschaftliche Interessen vors Klima gestellt werden.» Im Büelrain wollen die Schüler nun aktiv werden. Im Anschluss an das Referat rief Benedikt Oeschger (17) seine Mitschülerinnen und -schüler auf, sich beim geplanten Klimarat zu engagieren und damit dem Label Klimaschule auf den Weg zu helfen. [red]

Eine 5. Klasse der Kantonsschule Zürcher Unterland und gleichaltrige Schülerinnen und Schüler aus Indien lernten sich im Austauschprogramm «Schweizerisch-indisches Klassenzimmer» kennen und schätzen. Foto: zvg



Personelles Mutationen in den Schulleitungen

Der Regierungsrat hat folgende Wahl per 1. September 2019 vorgenommen:

- Literargymnasium Rämibühl, Zürich: Sonja Rüegg Stammbach, auf Beginn des Herbstsemesters 2019/2020, als Prorektorin. Sie tritt die Nachfolge von Lorenz Leumann an, welcher per Ende Herbstsemester 2018/2019 von seiner Funktion zurücktrat. [red]